

# Skandal um Pelze!

Beitrag von „Heinz“ vom 20. Juni 2005 um 15:45

Ich habe mir den Film eben ein paar Minuten angeschaut. Ich weiß nicht, wie lange der Film läuft, aber ich denke das reicht, um sich ein Bild zu machen.

Der Film hat eine klare Aussage und ist auch so produziert. Ich sage bewußt, produziert, da hier ja von Pelzgegnern eine Aussage gemacht werden will. Welchen Grund sollte es sonst geben, das ganze so genau zu dokumentieren. Daran haben sicherlich selbst diese Leute vor Ort kein Interesse. Ich wage zu behaupten, dass die Menschen in diesem Film Geld dafür bekommen haben, um diese schreckliche Schauspiel darzustellen. Selbst im hintersten asiatischen Dorf wird man nicht unbedingt stolz sein so etwas öffentlich zu zeigen. Von daher stellt sich mir die Frage: Wie es denn in der Realität aussieht. Wohl nicht so. Immer noch brutal? Sicherlich! Nur für einen Pelz ein Tier zu töten ist sicherlich nicht richtig. Wie Andreas allerdings richtig sagt: Von der Jagd mit ganzheitlicher Nutzung leben ganze Völker. Das Fleisch brauchen Sie, um sich zu ernähren. Die Pelze brauchen Sie zum Teil selbst für Kleidung, können aber damit durch Verkauf auch einen kleinen Handel aufbauen. Das finde ich nicht verwerflich.

Eventuell sind so brutale Bilder nötig, um Menschen zu überzeugen keine Pelze mehr zu kaufen. Aber, mit Verlaub, ich glaube nicht daran. Je Brutaler, je eventuell verbotener, desto reizvoller wird etwas. Leider !!!

Grundsätzlich ist auch Pelz nicht gleich Pelz. Deshalb finde ich eine allgemeine Verurteilung auch nicht gut. Und schon gar nicht die selbsternannten "Tierschützer", die fremdes Eigentum (Pelze, öfter auch Künstliche...Kann man ja teilweise nicht mehr erkennen) durch Spraydosen zerstören.

Was ich bei den Beiträgen hier nicht verstehen kann ist die Gleichstellung der Schlachtviehhaltung mit der brutalen Tötung von Pelztieren. Das eine hat mit dem anderen rein gar nichts zu tun. Natürlich gibt es immer mal wieder Tiertransporte, welche den Vorschriften nicht entsprechen. Aber das sind wohl eher Ausnahmen (und durch die Medien hochgespielt !). Frage an die Vielfahrer: Mal ganz ehrlich, wie oft wird ein Tiertransport überholt? Kann man ja normalerweise ganz gut erkennen. Nicht oft, oder? Bei der Menge Fleisch, die wir brauchen...

Zumindest in Deutschland gibt es sehr genaue Vorschriften. Und jeder Verbraucher hat es selbst in der Hand beim Metzger des Vertrauens einzukaufen. Billigfleisch im Supermarkt gibt es in der Tat kaum noch. BIO ist sicherlich die konsequente Erweiterung, aber hier wäre ich vorsichtig. Der Begriff BIO alleine ist nicht ausreichend. Hier wird wiederum viel Schindluder getrieben, und der Verbraucher zahlt gerne höhere Preise. So ist z.B. hier in der Gegend (Hunsrück) eine "BIO-Farm" vor einigen Jahren aufgefliegen. Die hatten 50 Hühner in Freilandhaltung und haben täglich weit über 500 BIO-Eier verkauft. Merkwürdig, oder?

gruß  
Heinz

P.S.: [Sando](#): Glaube bitte nicht alles was du hörst und verallgemeinere nicht alles. China ist groß und Asien ist riesig. Hunde und Katzen landen in den meisten Gegenden in China nicht im Wok. Die Chinesen (ich kenne einige aus den Regionen Peking, Shanghai, Kanton) sind auch recht erzürnt darüber, dass Ihnen das immer wieder nachgesagt wird.